

sein, die Einwirkung des Lichtes auf die Früchte durch Vorhänge oder besondere Lichtdämpfungs- vorrichtungen abzuschwächen oder ganz aufzuheben. Dabei darf natürlich ein fleißiges, zeitweises Lüften nicht vergessen werden, da die Früchte sonst leicht stockig werden.

A. E.-M.

Gegen Wildschaden.

Als ein sehr wirksames Mittel gegen Wildschaden wird der von der chemischen Fabrik von Heinrich Ermisch in Burg-Magdeburg erzeugte Raupenleim wärmstens empfohlen. Dieses billige Präparat (14 M. pro 100 Kilogramm) soll allen übrigen bisher angewendeten Mitteln gegenüber wesentliche Vorteile bieten, da die Bäume durch das Bestreichen mit diesem Leim nicht den geringsten Schaden leiden, besonders in dem Falle, wenn der

Leim nur ganz dünnflüssig aufgetragen wird. Beim Bestreichen von Kronzweigen, um diese vor Wildanbiß zu schützen, muß ein Verkleben der Knospen sorgfältig vermieden werden. Der Leim bleibt lange klebrig und wirksam; ein einmaliges Bestreichen der zu schützenden Gehölze im Oktober, November genügt in den meisten Fällen, um die Stämme bez. Kronen vor Wildschaden oder Wildanbiß bis zum folgenden Herbst zu schützen.

(Aus der „Wiener illustr. Garten-Ztg.)

Bemerkung der Redaktion: Herr Rittergutsbesitzer Degenkold auf Rottwerndorf wendet dieses Mittel schon seit einer Reihe von Jahren mit bestem Erfolg an und bezeichnet es ebenfalls als ein billiges und sicheres Mittel, um die Bäume vor Wildschaden zu schützen.

Im unterzeichneten Verlage erschien:

In und vor Verdun

während der Belagerung der Festung im Jahre 1870/71.

Nach deutschen und französischen Quellen, sowie auf Grund eigener Anschauung bearbeitet von

Hans Kläeber,

Oberstleutnant a. D.

6 Bogen Text mit 1 Titelbild, 3 Abbildungen der Citadelle von Verdun, sowie 2 Karten.

= Preis broschiert M. 4.—. =

Die „Neuen militärischen Blätter“ schreiben in Bd. 53, Heft 6:

Der Verfasser hat während der Okkupationszeit ein Jahr hindurch in Verdun gestanden. Dort angeknüpfte persönliche Bekanntschaften mit Einwohnern der Stadt und der Nachbarorte, welche die Ereignisse, die sich im Jahre 1870 in und vor Verdun zutragen, miterlebt hatten, sowie zahlreiche Beziehungen zu deutschen Offizieren, welche die Belagerung der Festung mitgemacht hatten, setzten ihn in den Stand, mit Hilfe vieler deutscher und französischer Quellen, Schilderungen der Vorgänge zu entwerfen, die davon zeugen, daß der Verfasser die damaligen Verduner Verhältnisse genau kannte. Es ist dem Verfasser gelungen, neben dem äußerst lebendigen und farbenreichen Bilde der in Verdun zur Zeit des Ausbruchs des Krieges, sowie während und nach der Belagerung bis zur Beendigung der Okkupation — Verdun war die letzte Etappe, welche geräumt wurde — herrschenden Zustände eine lehrreiche Darstellung der kriegerischen Vorfälle vor Verdun zu geben. Die Kapitulation der

Festung erfolgte bekanntlich nicht sowohl unmittelbar durch den Zwang der belagernden überaus unzulänglichen Streitkräfte, die viel mehr von Mißerfolgen heimgesucht wurden, als durch die Furcht der Belagerten vor der drohenden Verstärkung der Belagerungstruppen, durch die nach der Kapitulation Straßburgs disponibel gewordenen furchtbaren Zerstörungsmaschinen und durch die Nachricht der Übergabe von Metz. Die Übergabe der Festung erfolgte denn auch in Anerkennung der tapferen Verteidigung unter so ehrenvollen Bedingungen — Zurückerstattung des gesamten Kriegsmaterials nach Friedensschluß — wie sie keiner anderen französischen Festung zugebilligt worden sind. Wir empfehlen das Buch, welches mit einer Anzahl recht guter Photographien aus jener Zeit, sowie mit einem sauber gezeichneten Plane ausgestattet ist, als einen wertvollen und anregenden Beitrag zur Geschichte dieses Krieges.“

Dresden-N.

Verlagsbuchhandlung C. Heinrich.

Mit Neujahr erscheint in meinem Verlag:

Zeitschrift für Landschaftsgärtnerei und Gartenarchitektur.

Illustriertes Fach-Organ für die Interessen der Garten-Ingenieure, Garten-Architekten, Landschaftsgärtner u. Baumschulenbesitzer.

Erscheint monatlich einmal. Preis jährl. 4 Mk., halbjährl. 2 Mk.

Inserationspreis 20 Pf. per Zeile.

Abonnements- und Inseratenaufträge nimmt entgegen

Probenummern kostenfrei.

Verlag L. E. Pfyffer

Orleansplatz 5, München.